

Das intelligente Kaninchen

Das Kaninchen wird *Haustier des Jahres 2023*



Im Gespräch mit Dr. Carola Otterstedt, Leiterin der Stiftung Bündnis Mensch & Tier und Autorin zahlreicher Bücher zur Mensch-Tier-Beziehung.

Was ist so besonders an unseren Haustieren, dass die Stiftung Bündnis Mensch & Tier extra eine Kampagne *Haustier des Jahres* gestaltet? Sind Kaninchen nicht bereits schon ausreichend bekannt?

„Das *Haustier des Jahres* ermöglicht uns, die Tiere von einem neuen Blickwinkel zu sehen und sie noch besser kennenzulernen.“

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier engagiert sich seit vielen Jahren für eine entspannte Beziehung zwischen Mensch und Tier. Wir wollen auf die Bedürfnisse der Tiere aufmerksam machen, zeigen wie man eine artgemäße Tierhaltung und den tiergerechten Umgang mit Kaninchen verwirklichen kann. In Veranstaltungen können sich Kaninchenbesitzer informieren, wie man seine Tiere gut beschäftigt und auf den Begegnungshöfen der Stiftung werden Begegnungen mit Kaninchen angeboten.“

Kaninchen buddeln, hoppeln herum und sind niedlich. Was ist so interessant an diesen Tieren?

„Kaninchen sind vor allem Tiere, die ein spannendes Sozialleben zeigen. Dies kann man beobachten, wenn die Kaninchen in Gruppen in einem großen Außengehege gehalten werden. Eine Kaffeepause vor einem Kaninchengehege kann eine wunderbare Entspannung in einer Arbeitspause sein und gleichzeitig eine Inspiration für jede Teamarbeit.“

Das heißt: Statt Aquarien finden wir in Zukunft Kaninchengehege in großen Firmen?

„Dort, wo Menschen neue Wege des sozialen Zusammenlebens kreativ gestalten wollen, werden sie davon profitieren das Sozialleben im Tierreich zu beobachten. Kaninchen gestalten ihr Freigehege stetig um, schaffen sinnvolle Laufwege und Unterschlüpfen, zeigen uns, wo interessante Aussichts- und Ruheplattformen sind. Ihr Verhalten kann uns Menschen zeigen, wie Prozessarbeit sinnvoll wirken kann und wie ein *Miteinander* besser gelingt.“

Sind Kaninchen intelligenter als Menschen?

„Es gibt verschiedene Arten von Intelligenz: unter Menschen, wie unter anderen Tierarten. Der Gebrauch von Werkzeug oder auch vorausschauendes Handeln sind Beispiele von Intelligenz, die aber nicht auf alle Tierarten übertragbar sind, da jede Tierart ein anderes Verhaltensrepertoire besitzt. Daher ist die Intelligenz von Kaninchen auch nicht mit der der Menschen einfach zu vergleichen.“

Wie kann man die Intelligenz bei Kaninchen beobachten?

„Wichtige Hinweise sind, wenn ein Tier z.B. Neugierde auf seinen Lebensraum, Personen oder Objekte und Spielfreude zeigt. Die Neugierde ist ein wichtiger Baustein der Freude am Lernen. Eine soziale und emotionale Intelligenz ist bei Kaninchen sehr gut im Sozialverhalten der Gruppe beobachtbar. Nicht

selten zeigen gerade die Leittiere in der Gruppe eine ausgeprägten sozialen und emotionalen Intelligenz und regeln auf diese Weise mit nur kleinen Gesten, friedlich und ruhig Auseinandersetzungen innerhalb der Gruppe.“

Warum ist die Förderung von Intelligenz bei Kaninchen so wichtig?

„Leider werden immer noch viele Kaninchen bei uns in Käfigen oder kleinen Gehegen gehalten ohne jegliche mentalen Anregungen. Dadurch entsteht Langeweile bei den Tieren. Ein Leben ohne äußere tiergerechte Anregungen lässt Lebewesen verstummen und verkümmern. Kaninchen benötigen nicht nur stetig zur Verfügung stehendes Heu, Grünfutter und Wasser, sie wollen ihren Lebensraum aktiv mitgestalten und auch von außen Anregungen erhalten. Wir sollten ihnen immer wieder mal neue Gestaltungselemente zur Verfügung stellen: Tunnel, Hütten, Podeste, Gänge, Hindernisse, Tannenzapfen, Äste, Zweige, Laubberge, Blumentöpfe mit Erde, Futtergirlanden und wechselnde Aufgaben, die sie mental fordern. Auch ein tiergerecht gestalteter Einsatz von Kaninchen im Rahmen der Tiergestützten Intervention stellt ein Benefit für die Kaninchen dar.“

Sind Kaninchen eigentlich dann ein Haustier, was für Kinder geeignet ist?

„Ja, unbedingt. Eine Kaninchengruppe, die artgemäß in einem großen Gehege lebt, ermöglicht dem Kind altersgemäß Aufgaben der Versorgung zu übernehmen, Sozialverhalten zu beobachten, eigenes Verhalten zu reflektieren und achtsam Kontakt zu den Tieren aufzunehmen. Wie immer aber sind die Eltern verantwortlich, dass die Versorgung der Kaninchen gut umgesetzt wird und auch zu Ferienzeiten gelingt. Patenschaften für die Kaninchen sind dabei eine hilfreiche Idee.“

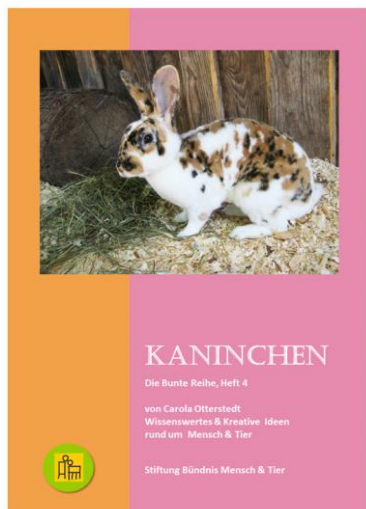
Infos zum Haustier des Jahres 2023

www.buendnis-mensch-und-tier.de/haustier-des-jahres/2023-das-kaninchen/

Literatur zum Thema:

Kaninchen

www.buendnis-mensch-und-tier.de/shop/tier-booklets/



Mensch-Kaninchen-Begegnungen

Netzwerk Begegnungshöfe: s. www.begegnungshoefe.de

Pressekontakt:

Dr. Carola Otterstedt

Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Tel. 0421-20804081

otterstedt@buendnis-mensch-und-tier.de